

Informationen
zum Studiengang

Social Sciences (Sozialwissenschaften)

Abschluss:
Bachelor of Arts

Inhalt

1. Social Sciences/ Sozialwissenschaften	3
Gegenstand	3
Studienanforderungen	4
berufliche Tätigkeitsfelder	4
2. Allgemeine Informationen zum Studium	5
Bachelor- und Masterstudiengänge	5
Modularisierung	5
Workload und Leistungspunkte	5
Prüfungen	6
Lehrveranstaltungsformen	7
Modulbeschreibungen	7
3. Aufbau des Studiums Bachelor of Arts (B.A.) Social Sciences	9
Modulinhalte	10
weitere Aspekte des Studiums	11
empfohlener Studienverlauf	12
4. Regelungen für die Studiengänge	14
5. Der Weg zum Studienplatz im Studiengang Social Sciences an der JLU	14
Zulassungsvoraussetzungen	14
Bewerbungsverfahren	15
Zulassungsbescheid und Immatrikulation	15
Semesterbeitrag	16
Fristen und Termine	16
6. Studienbeginn	16
Wohnen und BAföG	17
Studieneinführungswoche	17
Chipkarte	17
Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität	18
7. Informations- und Beratungsangebote des Fachbereichs	18
8. Informations- und Beratungsangebote der Justus-Liebig-Universität	20

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion	Frank Uhlmann
Stand	Oktober 2020
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	06.10.2020 / 20

Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\BA of Arts\BA Social Sciences\soc_sc_ba_studienfuehrer_Okt20.doc

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Studium geht immer mit zahlreichen Veränderungen einher. Als Studentin oder Student befassen Sie sich sehr intensiv mit neuen Themen in neuer Umgebung, lernen viele Menschen kennen, und oft ändern sich auch Ihre gesamten Lebensumstände.

Dieser Studienführer soll Sie unterstützen, zumindest einige der Fragen zu beantworten, die sich Ihnen im Zusammenhang mit einem Studium der Social Sciences (Sozialwissenschaften) an der Justus-Liebig-Universität (JLU) stellen können.

Dabei richtet sich diese Broschüre insbesondere an

- Studieninteressierte, die einen ersten Einblick in Studieninhalte und Studienstrukturen suchen,
- Studienanfänger/innen, die Fragen zum Start ins Studium an der Justus-Liebig-Universität haben und
- Hochschulwechsler/innen, die sich über die Besonderheiten des Studiums an der Justus-Liebig-Universität informieren möchten

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist bemüht, den Studienführer stets auf dem neuesten Stand zu halten. Angesichts kurzfristiger Änderungsmöglichkeiten kann dafür aber keine Gewähr übernommen werden. Die aktuell bindenden Rahmenrichtlinien für das Studium finden Sie immer in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) im Internet unter <http://www.uni-giessen.de/mug>.

**Informationen dieser Broschüre basieren auf der Speziellen Ordnung für den Studiengang
Social Sciences/ Sozialwissenschaften**

Stand: Oktober 2020 – Änderungen nach Erscheinen sind möglich!

**Rechtlich verbindlich sind die Regelungen in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG):
www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html**

1. Social Sciences/ Sozialwissenschaften

Gegenstand

Die Sozialwissenschaften untersuchen die Erscheinungsformen des gesellschaftlichen Zusammenlebens von Menschen. Nicht verwechselt werden dürfen die Sozialwissenschaften dabei mit anderen Fächern wie der Sozialen Arbeit. Während Soziale Arbeit versucht, im Einzelfall praktische soziale Probleme gemeinsam mit dem Klienten in dessen Umfeld zu lösen, nehmen die Sozialwissenschaften eine weitere, allgemeinere Perspektive ein. Ihr Gegenstand ist die Analyse von Gesellschaft, ihren Teilbereichen, deren Strukturen, Bedingungen und Entwicklungen sowie deren Wechselwirkungen mit den Handlungen einzelner Akteure.

Leitfragen sind u.a.:

- Wie und wodurch entstehen gesellschaftliche Strukturen?
- Wie verändern sie sich?
- Wie wirken sie auf einzelne Akteure ein und wie wirken Akteure auf Strukturen ein?

Der Bachelorstudiengang Social Sciences ist ein gemeinsamer Studiengang des Instituts für Soziologie und des Instituts für Politikwissenschaft am Fachbereich 03 (Sozial- und Kulturwissenschaften) der Justus-Liebig-Universität Gießen. Merkmal des Studiengangs ist die Verschränkung der beiden sozialwissenschaftlichen Fachdisziplinen Soziologie und Politikwissenschaft. Während

die Soziologie die oben genannten Leitfragen auf die Gesamtgesellschaft und einzelne Teilbereiche wie bspw. Familie, Geschlecht oder Arbeitsorganisationen bezieht, untersucht die Politikwissenschaft diese im Hinblick auf die politische Ordnung von Gesellschaften.

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden über eine solide Ausbildung in einem grundständigen sozialwissenschaftlichen Studiengang die für den Berufseinstieg notwendigen Grundkompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Diese liegen in der selbständigen Aneignung und kritischen Beurteilung soziologischer und politikwissenschaftlicher Theorien, in der Anwendung empirischer und statistischer Methoden sowie in sog. Soft Skills wie Ausdrucks-, Kommunikations- und Teamfähigkeit der Studierenden.

Studienanforderungen

Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium der Sozialwissenschaften ist die Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit soziologischen und politikwissenschaftlichen Theorien und zur vertieften Betrachtung sozialer und politischer Phänomene aus unterschiedlichen Perspektiven. Angesichts der Komplexität gesellschaftlicher Zusammenhänge ist eine einwandfreie schriftliche und mündliche Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit wichtig. Vorteilhaft ist außerdem Interesse an sozialen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Da ein bedeutender Teil der Fachliteratur nur in englischer Sprache vorliegt, ist deren Verständnis unerlässlich.

berufliche Tätigkeitsfelder

Die im Studium Social Sciences vermittelten Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen Ihnen den Zugang zu einem äußerst breiten Tätigkeitsspektrum. Allerdings vermittelt das Studium wenig Alleinstellungsmerkmale, so dass die Absolvent/innen in vielen Feldern mit Bewerber/innen aus anderen Studien- und Ausbildungsrichtungen konkurrieren. Hier empfiehlt sich, dass Sie bereits im Studium ein eigenes Profil entwickeln, dieses z.B. durch Praktika schärfen und damit aktiv und selbstbewusst am Arbeitsmarkt auftreten. Tätigkeiten für Sozialwissenschaftler/innen bieten sich häufig u.a. in folgenden Bereichen:

- Planung und Verwaltung in Bund, Ländern und Gemeinden
- Parlamentarische Dienste in Bund, Ländern und Gemeinden
- Parteien und Fraktionen in Bund, Ländern und Gemeinden
- internationale Dienste und Organisationen
- Nichtregierungsorganisationen (NGO) auf nationaler und internationaler Ebene
- Verbände und Interessenvertretungen
- kulturelle und politische Initiativen
- Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen, Internet)
- Öffentlichkeitsarbeit, PR, Marketing und Werbung
- Markt-, Medien- und Meinungsforschung
- Politikberatung (Campaigning, Public Affairs)
- sozialwissenschaftliche Lehr- und Forschungseinrichtungen
- Einrichtungen des Bildungswesens (politische Bildung, insbesondere Erwachsenenbildung, außerschulische Jugendbildung, Weiterbildung)

2. Allgemeine Informationen zum Studium

Bachelor- und Masterstudiengänge

Bei den Bachelor- und Masterstudiengängen handelt es sich um eine gestufte Studienstruktur bzw. um ein zweistufiges System von Abschlüssen.

Mit dem Bachelor erwerben Sie einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss bzw. den ersten akademischen Grad. Er ermöglicht Ihnen sowohl den Einstieg in die Berufstätigkeit als auch, ein weiterführendes Masterstudium aufzunehmen. Die Studiendauer von Bachelorstudiengängen beträgt in der Regel drei Jahre bzw. sechs Studiensemester.

Masterstudiengänge sind weiterführende Studiengänge, die den Abschluss eines Bachelorstudiengangs oder eines vergleichbaren Studiengangs voraussetzen. Sie können entweder direkt im Anschluss an ein Bachelorstudium oder nach einiger Zeit der Unterbrechung (z.B. aufgrund einer Berufstätigkeit oder Familienphase) studiert werden. Ein Masterstudiengang dauert in der Regel zwei Jahre und führt zu einem akademischen Abschluss, der im Niveau mindestens dem Universitätsdiplom entspricht und anschließend eine Promotion ermöglicht.

Inhaltlich führt ein Masterstudiengang das Studienprogramm eines Bachelorstudiengangs entweder weiter und vertieft es wissenschaftlich bzw. forschungsorientiert oder der Studiengang bildet einen stärker anwendungsbezogenen, wissenschaftlich vertieften Schwerpunkt.

Als konsekutiv wird ein Studienprogramm bezeichnet, das aus einem Bachelorstudiengang und einem direkt darauf aufbauenden Masterstudiengang besteht. Oft können aber auch Masterstudiengänge aus fachverwandten Studienbereichen gewählt werden, sofern die Voraussetzungen durch das bisherige Studium gegeben sind. Welche Voraussetzungen verlangt werden, um ein Masterstudium aufnehmen zu können, regelt die jeweilige Studienordnung des Masterstudienganges.

Modularisierung

Bachelor- und Masterstudiengänge sind modularisiert, d.h., sie sind in einzelne Module gegliedert. Ein Modul bündelt thematisch, systematisch und/oder methodisch zusammenhängende Inhalte und setzt sich aus verschiedenen Veranstaltungstypen in diesem Themenbereich zusammen (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung, Praktikum und Seminar). Module können Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule sein.

Um das Studium erfolgreich abschließen zu können, müssen Sie sämtliche vorgegebenen Module absolvieren und bestehen. Dazu müssen Sie in jedem Modul eine oder mehrere Prüfungen ablegen, die in die Endnote eingehen.

Zahl, Umfang und Inhalte der Module, die Voraussetzungen, unter denen die Module absolviert werden können, sowie Prüfungsverfahren sind in den fachspezifischen Bestimmungen der jeweiligen Fächer geregelt.

Da Module oft über mehrere Semester laufen und zum Teil Voraussetzung für nachfolgende Module sind, ergibt sich in modularisierten Studiengängen in der Regel eine klare Struktur mit einem relativ festen Stundenplan.

Workload und Leistungspunkte

Festgelegt ist auch der Arbeitsaufwand (Workload), der für jedes Modul erforderlich ist, um sich die Inhalte anzueignen und die Prüfungen bestehen zu können. Dabei wird für jedes Modul bei der Entwicklung des Studienganges ein Gesamtwert an Stunden berechnet, in den eingehen

- der Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung (Präsenzzeit),

- Zeiten der Vor- und Nachbereitung,
- Aufwand z.B. für die Prüfungsvorbereitung, das Abfassen eines Protokolls oder die Vorbereitung eines Seminarvortrages und
- der Zeitaufwand für die Prüfung selbst.

Der Workload für ein Studienjahr ist in der Regel mit 1800 Stunden veranschlagt. Das sind 900 Stunden pro Semester und entspricht ca. 40 Stunden pro Woche, also einer Vollzeitarbeitsstelle.

Für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden Leistungspunkte, sogenannte Credit Points (CP) vergeben. Die Bewertung mit CP erfolgt nach den Regeln des "European Credit Transfer System", kurz „ECTS“. So bewertete Veranstaltungen, die an anderen Hochschulen – z. B. bei einem Auslandsstudium – besucht und mit Prüfungen abgeschlossen wurden, können im Bachelor- oder Masterstudiengang anerkannt werden, die inhaltliche Passung vorausgesetzt. Dabei entsprechen jeweils 30 Arbeitsstunden für das Studium in einem Modul einem CP. Leistungspunkte sind also ein Maß für den geforderten Workload im Studium. Module können unterschiedlich umfangreich sein. So können sie nur drei, aber auch zwölf CP umfassen. Pro Studiensemester werden bei durchschnittlich 900 Arbeitsstunden 30 CP erreicht. Ein gesamtes Bachelor-Studium umfasst bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern mindestens 180 CP, ein viersemestriger Master-Studiengang 120 CP.

Prüfungen

Der Lernerfolg wird regelmäßig überprüft. In jedem Modul werden studienbegleitend Prüfungsleistungen in unterschiedlicher Form verlangt, z. B. als Klausur, Referat oder Praktikumsbericht. Dabei können Prüfungen entweder modulbegleitend oder modulabschließend durchgeführt werden. Im ersten Fall findet je eine Prüfung zu den einzelnen Modulbestandteilen wie Vorlesung oder Seminar statt. Im anderen Fall wird der Stoff des gesamten Moduls in einer Prüfung behandelt. Welche Prüfungen abgelegt werden müssen, ist in der jeweiligen Modulbeschreibung aufgeführt.

Haben Sie alle Leistungen erfolgreich erbracht, ist die Prüfung im Modul bestanden. Die Note geht als Fachnote in das Abschlusszeugnis ein. Die traditionellen, umfangreichen Abschlussprüfungen wie in den Diplom- oder Magisterstudiengängen gibt es nicht mehr. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelor-Arbeit (auch Thesis genannt), eine dreimonatige wissenschaftliche Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema aus Ihrem Studienfach.

Zu beachten ist, dass diese Prüfungen nur begrenzt wiederholbar sind, entweder als Ausgleichsprüfungen für nicht bestandene Teilprüfungen oder als Wiederholungsprüfung zum Stoff des gesamten Moduls. Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten ausgeschöpft, wird dieses Modul als nicht erfolgreich abgeschlossen gewertet. Handelt es sich dabei um ein Pflichtmodul, bedeutet dies, dass das Studium in diesem Studiengang nicht fortgesetzt und abgeschlossen werden darf.

Im Studiengang Social Sciences ist mit der Anmeldung zu einem Modul automatisch auch die Anmeldung zu den Modulprüfungen verbunden. Ausnahmen bilden die Module B1a, B1b, B2, B4, M5, M6 und M7. Hier müssen Sie sich gesondert für die Prüfung anmelden. Die Anmeldung zu den Modulen des ersten Semesters erfolgt im Rahmen der Studieneinführungswoche. Anmeldungen zu den Modulen aller weiteren Semester sind spätestens in der letzten Woche des vorausgehenden Semesters möglich, indem sich die Studierenden selbst über das elektronische Verwaltungssystem FlexNow anmelden.

Der Rücktritt von der Prüfungsanmeldung ist in diesem Studiengang bis spätestens 3 Tage vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich, muss aber dem zuständigen Prüfungsausschuss mitgeteilt werden. Bei Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen ist der allein auf die 3-

Tages-Frist gestützte Rücktritt ausgeschlossen. Hier ist der Rücktritt dem zuständigen Prüfungsausschuss schriftlich mitzuteilen.

Bei Vorliegen triftiger Gründe wie Krankheit ist der Rücktritt von der Prüfung auf Antrag auch innerhalb der Frist von 3 Tagen möglich. Der Antrag muss sofort nach Bekanntwerden der Gründe beim zuständigen Prüfungsausschuss gestellt werden. Die Gründe müssen glaubhaft gemacht und bei Krankheit muss mit dem Antrag ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Dafür muss ein Formular verwendet werden, das auf der Internetseite des akademischen Prüfungsamtes Geisteswissenschaften heruntergeladen werden kann (www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss/kra). Im Zweifelsfall kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Als triftiger Grund gilt auch die Krankheit eines vom Prüfling überwiegend allein zu versorgenden Kindes, das bis zum Beginn des jeweiligen Semesters das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Eine Entscheidung über die Anerkennung der Gründe muss vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Lehrveranstaltungsformen

Die Studieninhalte werden in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelt:

- In einer Vorlesung werden i.d.R. grundlegende Lehrinhalte einer größeren Studierendengruppe durch Vortrag vermittelt.
- Seminare haben etwa Schulklassengröße. Studierende beteiligen sich durch Diskussion, Referat und/ oder wissenschaftliche Hausarbeit. Seminare, die zu Studienbeginn Grundlagen vermitteln, werden oft Proseminare genannt.
- In Übungen bearbeiten die Studierenden zur Vertiefung des Stoffes konkrete Beispiele.
- Kolloquien dienen der vertiefenden Diskussion einzelner Teilgebiete und richten sich i.d.R. an Studierende fortgeschrittener Semester.

Der Umfang einer Lehrveranstaltung wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. Hat eine Lehrveranstaltung einen Umfang von zwei SWS, bedeutet dies, dass sie ein Semester lang jede Woche zwei Stunden lang stattfindet. Der übliche Umfang von Lehrveranstaltungen beträgt zwei oder vier SWS. Dabei dauert eine SWS wie eine Schulstunde 45 Minuten, zwei SWS dementsprechend 90 Minuten, die i.d.R. ohne Pause abgehalten werden. Ist als Veranstaltungszeit z.B. 10-12 Uhr angegeben, beginnt die Veranstaltung i.d.R. um 10.15 Uhr und endet um 11.45 Uhr, es sei denn, die Zeitangabe ist mit dem Zusatz 10s.t. versehen. S.t. bedeutet hier „sine tempore“, lat. für „ohne Zeit“, d.h. die Veranstaltung beginnt pünktlich um 10.00 Uhr und endet entsprechend um 11.30 Uhr. Pro Woche sind ca. 20 SWS an Lehrveranstaltungen vorgesehen, in manchen Semestern etwas mehr, in anderen weniger. Nicht eingerechnet sind dabei die Zeiten der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, für Referate, Hausarbeiten und zur Klausurvorbereitung.

Die Termine der Lehrveranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. I.d.R. wird im Studiengang Social Sciences zu einem Thema eine Vorlesung angeboten, begleitend dazu aber mehrere Seminare, um den Stoff in kleinen Gruppen intensiv vertiefen zu können. Welche Seminare Sie wählen, entscheiden Sie selbst. Das bedeutet, dass Sie Ihren Stundenplan selbst zusammenstellen. Wie das geht, erfahren Sie in der Studieneinführungswoche vor Beginn des ersten Semesters.

Modulbeschreibungen

Zu jedem Modul gibt es eine Modulbeschreibung, in der u.a. Kompetenzziele, Modulinhalt, Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen innerhalb des Moduls festgelegt sind. Auf der folgenden Seite finden Sie musterhaft die Beschreibung eines Moduls. Die vollständigen, aktuellen Modulbeschreibungen finden Sie immer in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter www.uni-

giessen.de/mug/7/findex35.html. Nur die dort hinterlegten Modulbeschreibungen sind rechtlich bindend.

03-BA SoSc-B-1a - Grundlagen der Politikwissenschaft		1. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Grundlagen der Politikwissenschaft		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Political Science		
Modulcode	03 – BA Social Sciences – Basisbereich – Modul 1a		
FB / Fach / Institut	FB 03 / BA Social Sciences		
Verw. In StG./ Sem.	BA Social Sciences / 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für das Politische und Soziale System Deutschlands / Vergleich politischer Systeme, IFP		
Voraus. für Teilnahme	siehe § 14 SpezO, SocSc		
Kompetenzziele	Die Studierenden lernen Forschungsperspektiven, Fragestellungen, theoretische Grundlagen und relevante Ergebnisse der Politikwissenschaft kennen. Sie kennen die wichtigsten Grundbegriffe und Ansätze der politikwissenschaftlichen Forschung. Sie lernen Fragestellungen zu gesellschaftspolitisch virulenten Problemen zu formulieren und diese mit Bezug auf geeignete theoretische Grundlagen wissenschaftlich zu bearbeiten.		
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Geschichte der Disziplin, zu Forschungsperspektiven und -interessen sowie zu theoretischen und methodischen Ansätzen. Außerdem werden potenzielle Berufsbilder für Sozialwissenschaftler*innen vorgestellt sowie die gesellschaftspolitische praktische Relevanz der Sozialwissenschaften erläutert. Auf dieser Grundlage werden Grundbegriffe für das Verstehen gegenwärtiger gesellschaftlicher Phänomene diskutiert. Von besonderem Interesse sind erstens politische Strukturen, Prozesse und Entscheidungen im politischen System Deutschlands, zweitens vergleichende Analysen sowie drittens Analysen zur Interdependenz.</p> <p>Die ergänzend zu den Vorlesungen konzipierten Proseminare dienen der Vertiefung theoretischer Ansätze und der Behandlung konkreter Felder in Bezug auf Gesellschaft und Politik in Deutschland (BRD und DDR) sowie im internationalen Vergleich. Mögliche Schwerpunktsetzung der Proseminare sind z.B. Herrschaftssysteme und Transformation, Regierungssysteme, Verwaltung, Regieren, Governance, Partizipation, Demokratie und Krisen der Demokratie, Partizipation, Geschlechterforschung sowie Politikfeldanalysen.</p>		
Lehrveranst.form(en)	Proseminar, Vorlesung		
Workload insges. in Std.	240 Std.	Credit-Points 8 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Politikwissenschaft	Proseminar Politikwissenschaft	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor-/Nachbereitung LN	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60 Stunden (Vorbereitung auf Prüfungen)		
C Modulprüfung	Es wird eine Modulabschlussprüfung durchgeführt.		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung	Proseminar: Präsentation oder Exzerpte oder Seminarbericht	
	Prüfungsform(en) modulabschließend	Klausur	
	Bildung der Modulnote	100 % aus der Modulabschlussprüfung	
	Form der Wiederholungsprüfung	Die erste Wiederholungsprüfung entspricht in Form, Umfang und Dauer der nicht bestandenen Prüfungsleistung. Die zweite Wiederholungsprüfung findet nach § 9 Abs. 3, SpezO SocSc statt.	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, regelmäßig im Wintersemester Dauer: Ein Semester		
Aufnahme-Kapazität	Vorlesung: offen; Proseminar: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		

gebräuchliche Abkürzungen

AStA	Allgemeiner StudentInnen-Ausschuss, die gewählte Interessenvertretung aller Studierenden	LV	Lehrveranstaltung
CO/ KO	Kolloquium	PS	Proseminar
c.t.	cum tempore (lat.: mit Zeit), die Lehrveranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit (akademisches Viertel)	S/ SE	Seminar
eVV	elektronisches Vorlesungsverzeichnis	SS/ SoSe	Sommersemester (01.04.-30.09.)
FB	Fachbereich	s.t.	sine tempore (lat.: ohne Zeit), die Lehrveranstaltung beginnt pünktlich zur angegebenen Zeit
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen	StEW	Studieneinführungswoche
LN	Leistungsnachweis	SWS	Semesterwochenstunde
		Ü	Übung
		WS	Wintersemester (01.10.-31.03.)
		VL	Vorlesung
		VV	Vorlesungsverzeichnis

3. Aufbau des Studiums Bachelor of Arts (B.A.) Social Sciences

Der Studiengang Social Sciences umfasst insgesamt folgende 16 Module:

Basisbereich

- B1a Grundlagen der Politikwissenschaft
- B1b Grundlagen der Soziologie
- B2 Politische und soziologische Theorie
- B3 Politische Ökonomie/ Internationale Beziehungen
- B4 Soziales Handeln und Kommunikation/ Sozialisation

Methodenbereich

- M5 Methodeneinführung
- M6 Erhebungsverfahren
- M7 Statistik und quantitative Analyseverfahren
- M8 Methodenvertiefung

Praxisbereich

- P9 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
- P10 Praktikum

Themenbereich

- T11 Kommunikation und Medien/ Kulturen und Konflikt
- T12 Sozialer und politischer Wandel/ Internationale Beziehungen und Gesellschaftsvergleich
- T13 Soziale Ungleichheit und Geschlechterverhältnis/ Institutionen und Politikfelder
- T14 Lehrforschungsprojekt
- T15 Thesis-Modul

Die Module verteilen sich idealtypisch wie folgt auf die Regelstudienzeit von sechs Semestern:

Sem.

1.	Basismodule Politikwissenschaft B1a, B2, B3	Basismodule Soziologie B1b, B2, B4	Methodenmodule M5, M6, M7, M8	Praxismodule P9, P10
2.				
3.				
4.	Themenmodule (min. zwei) T11, T12, T13			Lehrforschungsprojekt T14
5.				
6.			Thesismodul T15	

Modulinhalte

Besondere inhaltliche Schwerpunkte des Studienganges Social Sciences bilden die Bereiche „Medien und Kommunikation“, „Geschlechterverhältnisse“ und „European Studies“. Dabei lassen sich die 16 Module unterschiedlichen Bereichen zuordnen:

- Der Basisbereich dient der Vermittlung der Grundlagen, Theorien und Kernbereiche der Politikwissenschaft und Soziologie (Module B1a bis B4, insgesamt 52 CP).

Themen sind u.a. politikwissenschaftliche und soziologische Begriffe zur Beschreibung und Analyse der gesellschaftlichen Gegenwart; grundlegende Strukturen und Prozesse moderner Gesellschaften; Gegebenheiten des eigenen politischen und sozialen Systems im Vergleich zu globalen Entwicklungen; Grundfragen von Gesellschaft und Politik, auf die soziologische und politische Theorien Antworten geben; der Zusammenhang von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik im nationalen und internationalen Kontext; Strukturen und Entwicklungen des Weltsystems und die relevanten Theorien der internationalen Beziehungen; grundlegende und spezifische Formen sowie Dynamiken und Paradoxa sozialen Handelns und menschlicher Kommunikation.

- Gegenstand des Methodenteils mit den Modulen M5 bis M8 und insgesamt 40 CP sind die Techniken und Methoden, mit denen theoretische sozialwissenschaftliche Überlegungen empirisch überprüft werden können.

Die Themen umfassen die Möglichkeiten und Grenzen empirischer Sozialforschung, Fragen der Vorbereitung und Durchführung quantitativer und qualitativer Erhebungsverfahren sowie deren Auswertung mittels statistischer Verfahren.

- Der Praxisteil mit den Modulen P9 und P10 und insgesamt 22 CP umfasst zum einen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des studienbegleitenden Berufspraktikums sowie die Vermittlung fachübergreifender Schlüsselqualifikationen wie die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, EDV-Übungen, Argumentations- und Präsentationstechniken sowie fachsprachliche Elemente.

- Die vertiefenden Themenmodule T11 bis T13 mit insgesamt 42 CP wenden die Grundlagen des Basisbereichs auf aktuelle Fragestellungen an. Dabei verbinden sie politikwissenschaftliche und soziologische Elemente und integrieren jeweils verwandte Inhalte.

Themen sind „Kommunikation und Medien/ Kulturen und Konflikt“ (T11), „Sozialer und politischer Wandel/ Internationale Beziehungen und Gesellschaftsvergleich“ (T12) sowie „Soziale Ungleichheit und Geschlechterverhältnis/ Institutionen und Politikfelder“ (T13).

Die Belegung von zwei der angebotenen Themenmodule ist obligatorisch, ein Themenmodul kann durch den Erwerb von 14 CP in Modulen aus angrenzenden Disziplinen ersetzt werden. Die Auswahl der zwei obligatorischen Themenmodule bestimmen die Studierenden. Die Reihenfolge der Belegung der Themenmodule in den Semestern 4, 5 und 6 ist freigestellt.

- Das Lehrforschungsprojekt (T14, 12 CP) dient der selbständigen Bearbeitung eines konkreten, eingegrenzten Forschungsprojektes und verbindet so die Lehrinhalte der theoretischen mit jenen der empirischen Module.
- Den Abschluss des Studiums bildet das Thesis-Modul (T15, 12 CP), in dem eine Fragestellung des Faches in einem Zeitraum von drei Monaten selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet und die Ergebnisse sachgerecht dargestellt werden müssen.

weitere Aspekte des Studiums

Integraler Bestandteil des Studiums sind ein Pflichtpraktikum und berufspraktische Veranstaltungen, in denen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse und Qualifikationen in unterschiedlichen Berufsfeldern erprobt und weiterentwickelt werden können.

Das Praktikum (P10, 12 CP) umfasst die Teilnahme an praktikumsvorbereitenden Veranstaltungen sowie die Praktikumsdurchführung im Umfang von mindestens 240 Stunden. Das entspricht sechs Wochen in Vollzeitarbeit. Das Praktikum soll zwischen dem 3. und 4. Semester absolviert werden. Als Prüfungsleistung gilt der Praktikumsbericht. Näheres regelt die Praktikumsordnung (s. www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html).

Das Praktikumsprogramm ist auf die drei Schwerpunkte Medien und Kommunikation, Geschlechterverhältnisse und European Studies ausgerichtet und führt die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs gezielt in mögliche Berufsfelder ein.

Darüber hinaus ist der B.A.-Studiengang international ausgerichtet, ausgewählte Veranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten. Zudem wird der Einstieg in analoge Studienangebote im Ausland ermöglicht und von der JLU unterstützt. Ausländischen Studierenden steht der Studiengang offen, vor allem über die etablierte Zusammenarbeit im Erasmus-Programm. Das internationale Lehr- und Forschungsprofil des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften kommt dieser Zielsetzung entgegen; ständige Kooperationen bestehen mit etwa 20 Universitäten in EU-Mitgliedsstaaten sowie mit Norwegen, der Türkei und Russland und mit allen Institutionen der Europäischen Union. Am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften besteht ein International Office, das Ihnen Information und Beratung bei der Vorbereitung eines Aufenthaltes im europäischen Ausland anbietet: www.uni-giessen.de/fbz/fb03/internationalfb03.

Im 6. Semester wird die Abschlussarbeit (Thesis) angefertigt. Die Bearbeitungsdauer dafür beträgt drei Monate. Das Thema der Thesis wählen Sie in Absprache mit einem Prüfungsberechtigten. Es muss vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Eine Rückgabe des Themas ist einmalig bis zu acht Wochen nach Ausgabe unter Vorlage einer sachlichen Begründung in schriftlicher Form zulässig. Nach der Rückgabe wird unverzüglich erneut ein Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist. Auf Antrag des Prüflings kann die Thesis in englischer Sprache abgefasst werden, wenn eine entsprechende Bewertung gesichert ist.

Die Gesamtnote wird gebildet, indem die Summe der gewichteten Modulnoten (Note jedes Moduls mit den dem Modul zugewiesenen CP multipliziert) durch die Gesamtzahl der CP dividiert wird unter Ausschluss der unbenoteten Module P9 und P10 sowie des benoteten Moduls M5. Mit der Anmeldung zur Thesis können Sie entscheiden, dass ein vollständiges Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote eingeht (ausgeklammert wird). Das ausgeklammerte Modul muss bestanden sein. Auf dem Zeugnis wird die Grundlage der Gesamtnotenbildung vermerkt. Die Note des Thesis-Moduls geht dreifach in die Berechnung ein.

empfohlener Studienverlauf

Alternative Belegungen jeweils in Klammern. Die Reihenfolge der Module 11-13 ist nicht vorgeschrieben. Sie sollten allerdings vollständig im jeweiligen Semester studiert werden. Eines der Module kann nach §12 SpezO ausgetauscht werden.

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester					
			WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Basisbereich	Modul 1a 03-BA SoSc-B-1a Grundlagen der Politikwissenschaft	8	VI		(VI)			
			PS		(PS)			
	Modul 1b 03-BA SoSc-B-1b Grundlagen der Soziologie	8	VI		(VI)			
			PS		(PS)			
	Modul 2 03 BA SoSc-B-2 Politische und soziologische Theorie	16		VI		(VI)		
				PS		(PS)		
				VI		(VI)		(VI)
				(PS)	PS	(PS)	(PS)	
	Modul 3 03 BA SoSc-B-3 Politische Ökonomie / Internationale Beziehungen	10			VI		(VI)	
					PS		(PS)	
					VI		(VI)	
					PS		(PS)	
	Modul 4 03 BA So Sc-B-4 Soziales Handeln und Kommunikation/ Sozialisation	10		VI		(VI)		
				PS		(PS)		
					VI		(VL)	
					PS		(PS)	
Methodenbereich	Modul 5 03 BA SoSc-M-5 Methodeneinführung	10	VI					
			PS					
	Modul 6 03 BA So Sc-M-6 Erhebungsverfahren	10		VI				
				VI				
				Ü				

Methodenbereich	Modul 7	03 BA So Sc-M-7 Statistik und quantitative Analyseverfahren	10			VI			
							VI		
							Ü		
	Modul 8	03 BA SoSc-M-8 Methodenvertiefung	10				S		(Ü)
								S	
Praxisbereich	Modul 9	03 BA SoSc-P-9 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	10	PS					
					Ü				
					Ü				
	Modul 10	03 BA So Sc-P-10 Praktikum	12			Ü			
						Pr	Pr	Pr	Pr
Themenbereich	Modul 11	03 BA So Sc-T-11 Kommunikation und Medien / Kulturen und Konflikt	14				VI	(VI)	(VI)
							S	(S)	(S)
							S	(S)	(S)
	Modul 12	03 BA So Sc-T-12 Sozialer und politischer Wandel / Internationale Beziehungen und Gesellschaftsvergleich	14				(VI)	VI	(VI)
							(S)	S	(S)
							(S)	S	(S)
	Modul 13	03 BA So Sc-T-13 Soziale Ungleichheit und Geschlechterverhältnis/ Institutionen und Politikfelder	14				(VI)	(VI)	VI
							(S)	(S)	S
							(S)	(S)	S
	Modul 14	03 BA So Sc-T-14 Lehrforschungsprojekt	12				S	(S)	
								S	(S)
	Thesis	Modul 15	03-BA SoSc-T-15 - Thesis	12					

weiterführende Studiengänge

Eine Fortsetzung sozialwissenschaftlicher Studien ist u.a. in konsekutiven Master-Studiengängen an der Justus-Liebig-Universität möglich. Hier werden der politikwissenschaftlich orientierte Masterstudiengang „Demokratie und Governance“ (M.A.) und der soziologisch ausgerichtete Masterstudiengang „Gesellschaft und Kulturen der Moderne“ (M.A.) angeboten. Ausführliche Informationen zu diesen Studiengängen finden Sie unter www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/master. Voraussetzung für die Zulassung ist der Abschluss in einem einschlägigen Bachelorstudiengang. Auch der Übergang zu Masterstudiengängen anderer Hochschulen, z. B. im Bereich „Public Administration“ oder „European Studies“ kann möglich sein.

4. Regelungen für die Studiengänge

In der Studienordnung sind die Rahmenbedingungen für den Studiengang sowie die Rechte und Pflichten sowohl der Universität als auch der Studierenden dargelegt. Die Studienordnung regelt u.a. Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalte sowie Zahl und Umfang der Prüfungen. Es empfiehlt sich, die Studienordnung sorgfältig zu lesen, um sich mit den Anforderungen und Regeln des Studiums frühzeitig vertraut zu machen und keine unangenehmen Überraschungen zu erleben. Die aktuelle Version der Studienordnung finden Sie immer unter www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_03_1. Der Verweis „AllB“ bei den einzelnen Paragraphen bezieht sich auf die „Allgemeine Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge“. Dort sind sämtliche grundsätzlichen Regelungen für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der JLU niedergelegt. Die aktuelle Version der AllB finden Sie immer unter www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1.

5. Der Weg zum Studienplatz im Studiengang Social Sciences an der JLU

Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für das Studium Social Sciences an der JLU ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur oder ein vergleichbarer Abschluss), die Fachhochschulreife, eine Meisterprüfung oder der Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte. Nicht erforderlich für die Zulassung sind ein Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen oder ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum).

Gegenwärtig (Stand: Wintersemester 2020/21) ist der Studiengang an der JLU nicht zulassungsbeschränkt. Das bedeutet, dass es keine festgelegte Anzahl von Studienplätzen gibt. Alle Bewerber/innen, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen und die erforderlichen Unterlagen fristgerecht einreichen, erhalten einen Studienplatz. Ob dies in Zukunft auch so sein wird, lässt sich nicht voraussagen. Informationen zu möglichen Zulassungsbeschränkungen finden Sie ca. ab Mai (für das folgende Wintersemester) auf der Homepage der JLU unter www.uni-giessen.de/studium/bewerbung.

Zulassung für ein höheres Fachsemester

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben möchten, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium anerkannt werden.

Für die Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Akademischen Prüfungsamt Geisteswissenschaften der JLU gestellt werden (Kontaktdaten s. Kapitel 7). Ein entsprechendes Formular wird auf der Website bereitgestellt.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester, die an das Studierendensekretariat der JLU gerichtet werden muss, gelten die üblichen Fristen (siehe unten).

Siehe auch: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester.

Bewerbungsverfahren

Das Studium Social Sciences kann gegenwärtig nur zum Wintersemester begonnen werden. Voraussetzung ist in jedem Fall eine frist- und formgerechte Bewerbung/Einschreibung, auch bei einem Hochschulwechsel im höheren Semester.

Bewerbung direkt an der JLU

Studieninteressierte, die eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung besitzen, bewerben sich direkt an der

- Universität Gießen
Studentensekretariat
Goethestr. 58
35390 Gießen

Die allgemeinen Bewerbungsfristen der Universität Gießen laufen

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) vom 01.06. bis 15.07.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) vom 01.12. bis 15.01 (nur für eine Bewerbung zu einem höheren Semester relevant).

Informationen und der Link zum Online-Bewerbungsportal stehen jeweils sechs Wochen vor Bewerbungsschluss im Internet zur Verfügung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/portal.

Bewerbung über uni-assist

Alle **Studieninteressierten mit einem ausländischen Bildungsabschluss** (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit) bewerben sich über

- uni-assist e.V.
11507 Berlin
www.uni-assist.de

Dort werden die Anträge zentral geprüft.

Bei Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an das

- Studierendensekretariat/Ausländerzulassung
Goethestr. 58
35390 Gießen
Tel. 0641/ 99-16400
international.admission@admin.uni-giessen.de
Infos unter www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

Zulassungsbescheid und Immatrikulation

Wenn Sie einen Studienplatz erhalten haben, wird Ihnen dies über das Bewerbungsportal mitgeteilt. Anschließend müssen Sie innerhalb einer Frist, die dort genannt ist, weitere Unterlagen vorlegen und gegenüber der JLU erklären, dass Sie den Studienplatz annehmen (Einschreibung oder

Immatrikulation). Erst dadurch „gehört“ Ihnen der Studienplatz endgültig. Lassen Sie diese Frist verstreichen, wird die Zulassung zurückgenommen und der Studienplatz ggf. anders vergeben.

Semesterbeitrag

Gegenwärtig gibt es in Hessen keine Studiengebühren. Jede/r Studierende muss jedoch vor jedem Semester den Semesterbeitrag rechtzeitig entrichten, da sonst die Einschreibung zum ersten bzw. die Rückmeldung zu den folgenden Semestern nicht möglich ist. Der Semesterbeitrag gilt für jeweils ein Semester, beträgt gegenwärtig (Stand: Wintersemester 2020/21) für das erste Semester 292,87 € und enthält:

- 132,95 € für das Semesterticket (s.u.)
- 8,22 € Semesterbeitrag für die studentische Selbstverwaltung
- 83,70 € Semesterbeitrag für das Studentenwerk (Mensen, Cafeterien, Wohnheime, Beratung)
- 50,00 € Verwaltungskostenbeitrag
- 15,00 € Pfand für den Chipkarten-Ausweis (entfällt in den folgenden Semestern)
- 1,50 € Theaterticket
- 1,50 € Fahrradleihsystem

Alle weiteren Informationen zur Überweisung des Semesterbeitrags erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid.

Fristen und Termine

- 01.Juni bis min. 15.Juli: Bewerbungsfrist für das Wintersemester (Ausschlussfrist)
Eine Bewerbung ist nur innerhalb dieser Frist möglich. Außerhalb davon ist das Online-Bewerbungsformular nicht freigeschaltet und kann nicht ausgefüllt werden. Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Es gilt der Eingang der vollständigen Unterlagen bei der JLU. Ein ausgefülltes Online-Formular reicht nicht aus, ebenso wenig das Datum des Poststempels.
- zwei Wochen vor Bewerbungsschluss: Bewerber/innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung müssen aufgrund der Bearbeitungszeiten darauf achten, dass die Bewerbungsunterlagen bereits zu diesem Zeitpunkt bei uni-assist eingegangen sind.
- Ende Juli/Anfang August (Wintersemester): In zulassungsbeschränkten Studiengängen werden die Zulassungsbescheide in der Regel ab diesem Zeitpunkt versandt.
- Ende August/ Anfang September: in der Regel Ende der Einschreibefrist

6. Studienbeginn

Nach der Einschreibung im Studierendensekretariat sind Sie ab dem 1. Oktober (bzw. 1. April) Student/in der Universität. Ihren Studenausweis können Sie ab dem 1. September (bzw. 1. März) als Fahrkarte für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) nutzen. In diesen drei Gebieten schließt das auch die Züge der Deutschen Bahn (aber nicht ICE, IC, EC) mit ein. Mit dem Ausweis können Sie zudem die meisten Veranstaltungen des Stadttheaters Gießen kostenlos besuchen und haben im Sommersemester freien Eintritt in die Freibäder der Stadtwerke Gießen. Informationen zu diesen Vergünstigungen finden Sie auf der Webseite des Allgemeinen Studierendenausschusses: www.asta-giessen.de

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk. Auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

- Studentenwerk - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen
Otto-Behagel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 400080
Internet: www.studentenwerk-giessen.de
Infos zur Wohnungssuche: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/wohnen

Studieneinführungswoche

Vor Vorlesungsbeginn findet für Studienanfänger/innen die Studieneinführungswoche („StEW“) statt.

Die Studieneinführungswoche erleichtert Ihnen den Einstieg ins Studium. Hier können Sie in Kleingruppen unter Leitung von Studierenden in einem höheren Semester Ihres Studienganges (sog. Mentor/innen) alle Fragen besprechen, die sich in Zusammenhang mit Ihrem Studienbeginn stellen. Sie werden den Stundenplan für das erste Semester erstellen, den Studienablauf detailliert kennen lernen, die Universität mit ihren wichtigsten Einrichtungen sowie die Stadt erkunden und eine Einführung in Studientechniken und in den typischen „Unijargon“ erhalten. Erstsemesterfeten und Kneipenbummel runden das umfangreiche Programm ab, das Ihnen natürlich auch genügend Gelegenheit bietet, andere Studierende kennen zu lernen. Die Einladung mit den Terminen der Eröffnungsveranstaltung der Studieneinführungswoche erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid oder im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn.

Chipkarte

Mit der Immatrikulation erhalten Sie zunächst einen vorläufigen Studierendenausweis, den Sie während der StEW gegen Ihre persönliche Chipkarte eintauschen. Dabei handelt es sich um ein „multifunktionales Werkzeug“ mit vielen Funktionen, auf die Sie im Studienalltag zurückgreifen können bzw. sogar müssen.

Die Chipkarte

- dient als Studierendenausweis mit Lichtbild
- dient als Semesterticket

Mit der Chipkarte können Sie während des gesamten Semesters alle Verkehrsmittel des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) sowie die Regionalzüge der Deutschen Bahn AG (nicht ICE, EC, IC) benutzen, die durch das RMV- und das NVV-Gebiet fahren, ohne eine Fahrkarte zu kaufen.

Das Semesterticket ist bereits einen Monat vor Semesterbeginn gültig (im Wintersemester also ab dem 01. September, im Sommersemester ab dem 01. März). Solange Sie in dieser Zeit immatrikuliert sind, aber noch keine Chipkarte ausgehändigt bekommen haben, dient Ihr vorläufiger Studierendenausweis zusammen mit dem Personalausweis als Semesterticket.

weitere Informationen: www.asta-giessen.de/service/semesterticket

- dient als Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek,

- verfügt über eine Bezahlungsfunktion für Dienste des Studentenwerkes (Mensa, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen in Wohnheimen, Kopierer, www.uni-giessen.de/studentenwerk) und
- ermöglicht die Verschlüsselung und Signierung von E-Mails, die rechtsverbindliche Anmeldung zu Prüfungen und Veranstaltungen, den sicheren Zugang zu personalisierten Webdiensten (zum Beispiel Lernplattform, Benutzerdatenbank) sowie die Zugangskontrolle für begrenzten Parkraum und sensible Bereiche.

Weitere Funktionen sind in Planung. Über die Funktionalitäten der Chipkarte werden Sie zu Beginn Ihres Studiums im Rahmen der Studieneinführungswoche umfassend informiert.

Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Der Wohnraum für Studierende ist ausreichend, die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise gering und die Verkehrsverbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner/innen kommen zirka 28.800 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

7. Informations- und Beratungsangebote des Fachbereichs

Dekanat

Das Dekanat leitet den Fachbereich und ist unter anderem für die Studien- und Prüfungsorganisation zuständig.

- Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 209
Tel. 0641-99-24001
Dekanat@fb03.uni-giessen.de
- Dekanin
Prof. Dr. Ingrid Mieth

Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 209
35394 Gießen
Tel. 0641/ 99-23000
Ingrid.Miethe@erziehung.uni-giessen.de

- Prodekanin für Forschung
Prof. Dr. Andrea Gawrich

Karl-Glöckner-Str. 21, Haus E, Raum 201a
35394 Gießen
Tel. 0641-99-23136
Andrea.Gawrich@sowi.uni-giessen.de

- Studiendekan

Aufgabe des Studiendekans ist die Wahrung und Verbesserung der Qualität der Lehre. Er ist Ansprechpartner der Studierenden in allen allgemeinen Fragen des Studiums und der Lehre. Zu seinen Aufgaben gehören der Vorsitz im Studienausschuss des Fachbereichs, die beratende Mitarbeit bei der Entwicklung neuer Studiengänge, die Kontrolle der Durchführbarkeit von Lehrveranstaltungen sowie Mitarbeit bei der Evaluation der Lehre (unter studentischer Beteiligung).

Prof. Dr. Elmar Schlüter
Karl-Glöckner-Str. 21E, Raum E017
35394 Gießen
Tel. 0641- 99-23240
studiendekanat@fb03.uni-giessen.de

Praktikum/ praktische Studienzeiten

Informationen zu den Praktika finden Sie in diesem Studienführer und unter www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb03/stud/soz/ba-soz.

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist Ihr Ansprechpartner bei Fragen zum Ablauf von Prüfungen, zum Anmeldeverfahren und den Prüfungsanforderungen. Auch die Anerkennung von bereits erbrachten Prüfungsleistungen wird beim Prüfungsamt beantragt.

- Akademische Prüfungsamt Geisteswissenschaften
Karl-Glöckner-Straße 5A
35394 Gießen
- zuständig für Sozialwissenschaften/Social Sciences
Sandra Schmalz, Raum 103
Telefon: 0641-98442-171, Fax: 0641-98442-179
E-Mail: Sandra.Schmalz@admin.uni-giessen.de
Sprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag: 09.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 15.00 Uhr

Studienfachberatung

An die Studienfachberatung können Sie sich wenden, wenn Sie

- Fragen zum Studienaufbau und zur individuellen Studienplanung, zu gewünschten Spezialisierungen etc. im Studium haben,
- unsicher sind, ob Sie für das Studium „geeignet“ sind,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Zusammenstellung des individuellen Studien- und Prüfungsplans benötigen.

Studienfachberatung für den Studiengang B.A. Social Sciences

- Prof. Dr. Herbert Willems
Institut für Soziologie
Karl-Glöckner-Str. 21, Haus E, Raum 005
Telefon: 0641-99-23200
Herbert.Willems@sowi.uni-giessen.de
Sprechstunde dienstags 15.30-16:30 Uhr

Studienberatung der Fachschaft

„Alle Studierende eines Fachbereiches bilden die Fachschaft“, so die Definition laut Hochschulgesetz. Umgangssprachlich versteht man unter der „Fachschaft“ die Gruppe von hochschulpolitisch aktiven Studierenden, deren Aufgabe u.a. die Interessenvertretung der Studierenden ist. Die Fachschaft Sozial- und Kulturwissenschaften bietet ebenfalls eine Studienberatung an, in der Sie mit Studierenden über das Studium, den studentischen Alltag u. ä. sprechen können.

- Fachschaft 03 Gesellschaftswissenschaften an der JLU
Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum E019a (Fachschaftsraum)
fachschaft-gesellschaftswissenschaften@sowi.uni-giessen.de

Studienkoordination

Die Studienkoordination ist instituts- bzw. fachbereichsübergreifend für den Gesamtablauf des Studiengangs und die Abstimmung der Veranstaltungen zuständig. Sollte es hierbei zu Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an

- Dr. Michael Hoffmann
Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 208d
Tel. 99-23005
studium@fb03.uni-giessen.de
Sprechzeiten: www.uni-giessen.de/fbz/fb03/dekanat/pers/studkor/hoff/cpmh
- Michael Berls M.A.
Karl-Glöckner Straße 21, Haus E, Raum 209
Tel. 99-23004
studium@fb03.uni-giessen.de
Sprechzeiten: Di 13.00 – 15.00 Uhr

weitere Informationen

- <https://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb03/stud/soz/ba-soz>

8. Informations- und Beratungsangebote der Justus-Liebig-Universität

An der JLU Gießen stehen Ihnen zahlreiche Informations- und Beratungseinrichtungen zur Verfügung, die Sie vor und während Ihres gesamten Studiums in den unterschiedlichsten Situationen unterstützen.

„Call Justus“ – Studierenden-Hotline der Uni Gießen

Die Studierenden-Hotline „Call Justus“ ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dort erhalten Sie Auskunft zu:

- Studienangeboten
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- Bewerbungsverfahren
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberater/innen
- Sprechzeiten und Adressen der Zentralen Studienberatung und anderer universitärer Beratungsstellen

und auf Wunsch Informationsmaterial per Post.

Komplexere Anliegen leitet „Call Justus“ an die zuständigen Mitarbeiter/innen des Studierendensekretariates bzw. der Zentralen Studienberatung weiter oder vermittelt zu anderen Einrichtungen der Universität, z.B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen, dem Studentennetzwerk etc.

- „Call Justus“ – Studierenden-Hotline
Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tel: 0641/ 99 16 400

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der Studienwahl über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können.
- bei Fragen zu Bewerbung und Zulassung: Bewerbungsverfahren, Zulassungsbeschränkungen sowie -verfahren, Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten etc.
- in der Studieneingangsphase und bei der Studienplanung
- bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten im Studienverlauf: Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)problemen, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch, psychischen Problemen und vieles mehr.
- Studierende in bestimmten Lebenslagen (Studium mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studieren mit Kind, Bewältigung schwieriger Phasen im Studium usw.) und
- während der Studienaushangsphase und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Die Berater/innen orientieren sich an den methodischen Standards professioneller Beratung. Die Beratung ist vertraulich und ergebnisoffen. Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme. Die Berater/innen erarbeiten mit Ihnen Lösungen, wenn Sie sich in Ihrem Studium beeinträchtigt fühlen, z. B. durch Unsicherheit, Entscheidungskonflikte, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst, Kommunikationsschwierigkeiten.

Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch sollten Sie einen Termin vereinbaren, am besten telefonisch über „Call Justus“ oder in der Sprechstunde, ggf. auch per Mail.

- Zentrale Studienberatung – Büro für Studienberatung
Goethestraße 58, 35390 Gießen
Öffnungszeiten und offene Sprechstunde:
Mo, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr, Di, Do: 15.00 - 17.00 Uhr, Tel: 0641 / 99 16 223

Mo, Di, Do u. Fr 13.00 - 15.00 Uhr, Tel: 0641 / 99 16 400 (über Call Justus)

zsb@uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende

Beratung zu Studium (Studienwahl und -entscheidung, Bewerbung für den Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag, Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleich bei Prüfungen, technische Hilfsmittel, Studienassistenten und andere Angebote der Universität): Internet: www.uni-giessen.de/studium/behindertenberatung

- Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende in der Zentralen Studienberatung

Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen

studium-barrierefrei@uni-giessen.de

Offene Sprechstunde in der Regel Do 12:30 bis 14:30 Uhr

Aktuelle Termine sind auf oben genannter Internetseite aufgeführt. Termine außerhalb der Offenen Sprechstunde sowie Anfragen können telefonisch zu den Bürozeiten Dienstag bis Donnerstag unter 0641/99 16216 sowie über die Studierenden-Hotline Call Justus (s.o.) oder davon unabhängig per E-Mail vereinbart werden.

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Studienfinanzierung, Finanzierung von personellen Hilfen und technischen Hilfsmitteln, Unterstützung bei sonstigen sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Wohnheimplätze mit Sonderausstattung etc.):

- Studentenwerk Gießen / Beratung & Service

Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen

Tel.: 0641/40008 160

beratung.service@studentenwerk-giessen.de

Offene Sprechstunde Mo - Fr 12.00 – 14.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Beratung durch Studierende im Autonomen Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR) im AStA der JLU Gießen

- Otto-Behaghel-Straße 25d, 35394 Gießen

Tel: 0641-9914800

Mail: aber@asta-giessen.de

Internet: <http://asta-giessen.de/autonome-referate/referat-fuer-studierende-mit-behinderung-und-chronischer-erkrankung/>

Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen

www.uni-giessen.de/studium/mitkind und www.kind-und-studium.de

Beratung zum Studium (Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen) und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind:

- Zentrale Studienberatung (siehe oben)

Beate Caputa-Wießner

ZSB@uni-giessen.de

Bitte vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über „Call Justus – Studierendenhotline“ (s. o.)

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Kinderbetreuung und Tagesmütter, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze u.a.m.):

- Netzwerk Studieren mit Kind in der Allgemeinen Sozialberatung des Studentenwerkes
Studentenhaus, Familienservicestelle, Otto-Behaghel-Straße 25

Tel.: (0641) 4 00 08-166

familienservice@studentenwerk-giessen.de

offene Sprechstunde: Mo. – Fr. 12.00 – 14.30 Uhr

Akademisches Auslandsamt

Das Akademische Auslandsamt berät und unterstützt sowohl ausländische Staatsbürger, die an der JLU studieren (möchten), als auch Studierende der JLU, die einen Studienaufenthalt im Ausland planen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner: www.uni-giessen.de/internationales

Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland:

- Laura Lizarazo
Sprechzeiten: Mo. und Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr
mobility@uni-giessen.de
Tel: +49 (0)641 99 12136/66

Beratung für internationale Studierende:

- Patrycja Zakrzewska und Dr. Saltanat Langohr
Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
studium-international@uni-giessen.de
Tel.: +49 (0)641 99 12143/74

Informationen im Internet:

Justus-Liebig-Universität: www.uni-giessen.de/

Informationen zum Studium: www.uni-giessen.de/studium/

Studiengang Social Sciences: www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/bachelor/sowi